

Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung in allen Studienplänen an Universitäten und Hochschulen verankern

04_10

Maßnahmenübersicht
Option

Thomas Allmer, Lars Keller, Franz Rauch,
Caroline Weberhofer, Mirjam Weber,
Romana Bates, Bettina Gruber,
Renate Hübner, Margarete Kernegger,
Josefine Scherling, Anca Ratiu

Target 4.7 zielt darauf ab, dass alle Lernenden notwendige Kompetenzen erwerben, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen zu können (systemisches Denken, Problemlösung, ethisch-moralisches Bewusstsein) und ist als bildungspolitisches Gesamtprogramm zu verstehen. Es kann seine Wirkung nur erzielen, wenn es zu einer flächendeckenden Verankerung kommt. Die Komplexität der Herausforderungen, der die Gesellschaft gegenübersteht, bedarf einer Herangehensweise über alle Disziplinen hinweg und begründet damit eine generelle Integration in alle Curricula. Es gibt einige Zusatzangebote an verschiedenen Universitäten, sich im Rahmen des Studiums mit Nachhaltigkeitsthemen auseinanderzusetzen, aber aktuell KEINE verpflichtende Verankerung in den Curricula. Dies zu ändern, ist Ziel dieser Option.

1_Systematische Verankerung von Bildungskonzepten für nachhaltige Entwicklung in tertiären Bildungseinrichtungen

Die Implementierung im tertiären Bildungsbereich wird hier als sehr relevante Option ins Zentrum gerückt, weil Universitäten/Hochschulen zentrale Orte sind, um Multiplikator_innen zu bilden und Gesellschaftsentwicklung zu forcieren.

2_Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung auf allen Studienebenen implementieren

Dies kann durch Lehrveranstaltungen, Wahlfachangebote, auch mit neuen Lernsettings und neuen Lehrmethoden, erreicht werden.

3_Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education in der Fortbildung

Entwicklung und Durchführung interner Fortbildungsprogramme zur Professionalisierung der Mitarbeiter_innen, um in der Institution ein Bewusstsein der Relevanz von BNE und GCED (und ähnlichen relevanten Konzepten) für eine zukunftsweisende Bildung zu schaffen.

4_Brücke zwischen Wissenschaft und Schule

Eine Zusammenarbeit mit den Bildungsdirektionen ist anzustreben, um den Transfer von Forschung zu BNE und GCED in die schulische Praxis gewährleisten zu können, z. B. durch Schwerpunktsetzung bei Fortbildungsprogrammen von Seiten der Bildungsdirektion.

5_Kooperation mit externen Einrichtungen (NGOs, internationalen Einrichtungen etc.)

Um den Praxisbezug und den Austausch mit Expert_innen außerhalb der eigenen Institution zu gewährleisten, sind Kontakte und Kooperationen mit Akteur_innen von zivilgesellschaftlichen Einrichtungen/außeruniversitären Einrichtungen unerlässlich.